

„Rosenstein – Kleines 1x1 der Stadtplanung – Teil 2“ am 29. Juni 2016, 18-21 Uhr



Nach einer kurzen Einführung zu den Formalitäten und dem Aufbau der informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein sowie der Erläuterung des wichtigen Baustein des Verfahrens, dem sogenannten „offenen Format“ durch Herrn Hammer, 1.Vorsitzender der IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V. folgte der Impulsvortrag von Herrn Stuckenbrock.

Herr Stuckenbrock ist stellvertretender Vorsitzender des Verschönerungsverein Stuttgart e.V. und war über viele Jahre Leiter der Projektgruppe Stuttgart 21 im Stadtplanungsamt Stuttgart.

Der Film mit der Aufzeichnung der Wettbewerbspräsentation der Arbeit vom Büro Trojan, Trojan und Neu durch Verena Trojan zum Städtebauwettbewerb 1997 über das Rosensteinareal und eine anschließender Erläuterung aus heutiger Sicht durch Herrn Trojan, der selber anwesend war, rundeten die Veranstaltung ab.

Den ca. 40 Teilnehmern des Vortrages wurden durch den Vergleich der 43 Wettbewerbsentwürfe die Unterschiede der Arbeiten erläutert und die städtebaulichen Randbedingungen im Rosenstein-Areal nähergebracht.

Der Entwurf von Büro Trojan wurde aus damaliger und heutiger Sicht genauer betrachtet.

Anhand eines Fragebogens konnten alle Teilnehmer der Veranstaltung die verschiedenen wahrgenommenen Aspekte der Stadtplanung auf Kärtchen niederschreiben und differenziert bewerten.

Die Aufzeichnung der Veranstaltung ist auf YouTube: S21BauTV veröffentlicht. Die Veranstaltung wurde von der Architektenkammer Stuttgart als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Aufgestellt, 4.8.16

Jochen Hammer

Dipl.-Ing. (FH) Architekt

1.Vorsitzender IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.